

**Der Fachverband der Kämmerer in NRW e.V.
hat im Rahmen seiner 68. Mitgliederversammlung
Herrn Dr. Johannes Werner Schmidt
für seine großen Verdienste für den Verband zum Ehrenmitglied ernannt.**

Die Urkunde wurde Herrn Dr. Schmidt in der Herbsttagung am 04.10.2018 vor über 200 Kämmerern und Gästen feierlich überreicht, unter stehenden Ovationen aller Teilnehmer.

Nach §2 der Satzung des Fachverbandes können Persönlichkeiten, welche sich um den Verband oder seine Ziele besonders verdient gemacht haben, durch Beschluss der Hauptversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Ehrenmitglieder besitzen alle Rechte der ordentlichen Mitglieder. Sie sind von der Beitragspflicht befreit.

Dr. Schmidt war vom 01. Januar 1973 bis zum 07. Oktober 1977 Vorsitzender des Fachverbandes der Kämmerer in NRW und ist bis zum heutigen Tag Beisitzer im Vorstand. Aus Anlass des 50. Geburtstages des Fachverbandes im Jahre 2001 hat sich Herr Dr. Schmidt bereitwillig zur Verfügung gestellt, die Festschrift des Fachverbandes zu schreiben. Es ist ein Werk von rund 290 Seiten entstanden, das Herr Dr. Schmidt in vielmonatiger unentgeltlicher, ja sogar aufwendiger Arbeit erstellt hat. Dabei musste er nicht nur die damals rund 80 Aktenordner der Verbandsakten durcharbeiten, sondern auch die persönlichen Daten der wichtigsten Persönlichkeiten des Verbandes akribisch ermitteln. Daneben hat er die Entwicklung der Kommunalfinzen des Landes dargestellt und mit der Tätigkeit des Verbandes verbunden. Es ist ein Werk entstanden, in dem die Nachkriegsgeschichte des Berufsstandes der Kämmerer des Landes NRW als Teil der Nachkriegsgeschichte des Landes dargestellt ist.

Nach Promotion und einigen Stationen bei der Justiz und in der Finanzverwaltung zog es den jungen Juristen Mitte 1965 zum Deutschen Städtetag und damit in ein Aufgabenfeld, das er und das ihn sein ganzes weiteres berufliches Leben und darüber hinaus prägen sollte. Von nun an galt sein fachliches Interesse ganz und gar der kommunalen Finanzwelt. Als Referent in der Finanzabteilung des Deutschen Städtetages (von 6/1965 bis 9/1970), als Beigeordneter und Stadtkämmerer in Viersen (von 9/1970 bis 10/1977), als Beigeordneter beim Verband Kommunaler Unternehmen (VKU) in Köln (von 10/1977 bis 2/1982) und vor allem als Stadtkämmerer und (seit 1986) Stadtdirektor der Stadt Essen war er stets mit ganzer Hingabe und voller Überzeugung ein Kommunalder der Tat. In Essen, der Metropole des Ruhrgebiets, wirkte Dr. Schmidt bis zu seiner Pensionierung Ende 1998 fast 16 Jahre und verantwortete damit den Haushalt dieser Großstadt in einer Zeit mit vielen, auch drastischen Umbrüchen, die die finanzielle Basis nicht nur Essens nachhaltig erschütterten und den Stadtkämmerer in besonderer Weise forderten, zu nennen ist nur der massive Strukturwandel im Ruhrgebiet mit erheblichen Einwohner- und Steuerverlusten sowie explodierenden Sozialausgaben. Gleichwohl, Dr. Schmidt war immer zur Stelle, wenn auch neben- bzw. ehrenamtlich Aufgaben zu erfüllen und verantwortungsvolle Positionen zu besetzen waren, ob in unmittelbarer Nähe zum Hauptamt oder im sozialen und kulturellen Sektor. So war er, wie eingangs schon erwähnt, fast 5 Jahre lang zeitgleich Vorsitzender des Fachverbandes der Kämmerer in NRW und der BAG (Bundesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Finanzen-, Kassen- und Rechnungsbeamten), jetzt BAG-KOMM e.V. Beiden Institutionen ist er bis heute eng verbunden, insbesondere als stets präsender Beisitzer im Vorstand des Kämmererverbandes und gern gesehener Gast und Berater bei den Sitzungen der BAG-KOMM. 37 Jahre lang und damit ein halbes Menschenleben verantwortete Dr. Johannes Werner Schmidt als Schriftleiter des Fachblattes „der gemeindehaushalt“ Inhalte und Schwerpunkte dieser Zeitschrift. Erst im Oktober 2010 gab er dieses Amt an Lars Martin Klieve ab, damals Stadtkämmerer in Essen, inzwischen Vorstand der Stadtwerke Essen AG. Seine gleichzeitige Nähe zum Fachverband einerseits und zum „gemeindehaushalt“ andererseits hatte durchaus einen tieferen Sinn, bestimmte die erste Satzung des Verbandes aus dem Jahre 1951, dass „bis zur Herausgabe eines eigenen

Nachrichtenblattes...sich der Verband für seine Veröffentlichungen der Fachzeitschrift „Der Gemeindehaushalt“ (bedient).“ Dabei ist es aus gutem Grunde bis heute geblieben, und einer dieser guten Gründe lag in der Person von Dr. Schmidt, dem es in all den Jahren seiner Tätigkeit als Schriftleiter meisterhaft gelang, diese Publikation bundesweit zur führenden Plattform für alle Themen rund um das kommunale Finanzwesen zu machen.

Trotz oder vielleicht gerade wegen seiner bisherigen, beeindruckenden Lebensleistung erfreute sich Dr. Schmidt bis zum letzten Jahr noch recht guter körperlicher und geistiger Gesundheit. Leider hat sein physischer Zustand in den letzten Monaten durch altersbedingte Krankheiten nachgelassen, so dass seine bis dahin regelmäßige Teilnahme an Vorstandssitzungen und Arbeitstagungen kaum mehr möglich sind. Deshalb hat der Vorstand entschieden, Herrn Dr. Schmidt, der am 18. Dezember 2018 seinen 85. Geburtstag feiert, im Rahmen der diesjährigen Herbsttagung zu verabschieden und ihn zum Ehrenmitglied zu ernennen.